

CHANCEN International: Erste Finanzierungsrunde für Bildungsfinanzierung in Afrika mit dem “Future of Work Fund” erfolgreich abgeschlossen - damit wird Wendepunkt der Studienfinanzierung in Afrika erwartet

Der Fonds wird Studiengebühren für 10.000 benachteiligte Jugendliche in Ruanda finanzieren und in Zukunft auf Südafrika und Kenia ausgeweitet. Dafür sammelt er insgesamt 21 Mio. US-\$ ein.

2. Juni 2022 - CHANCEN International gGmbH (CI) gibt den ersten Abschluss für seinen 21 Millionen US-Dollar schweren Future of Work Fund (FWF) bekannt. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der [Agenda 2063 der Afrikanischen Union](#), die sich für Bildung, Wissenschaft, Technologie und Innovation in Sub-Sahara Afrika einsetzt.

Der Fonds wird auch die [UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung in Afrika](#) unterstützen, die sich auf die Sicherstellung einer inklusiven Bildung und die Förderung des lebenslangen Lernens für alle konzentrieren. Der FWF wird 10.000 Jugendlichen die Finanzierung von Studienplätzen ermöglichen. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf Frauen und andere traditionell ausgegrenzte Bevölkerungsgruppen gelegt. Diese Aktivitäten stehen im Einklang mit den Zielen Ruandas, jedes Jahr 250.000 neue Arbeitsplätze durch Berufsausbildung zu schaffen, sowie mit der ruandischen Vision 2050, allen Ruändern einen universellen Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung zu ermöglichen.

Nach [Angaben der UNESCO](#) sind die öffentlichen Ausgaben [für Bildung in Prozent des Bruttoinlandsprodukts in Afrika](#) immer noch niedrig. Der Durchschnitt für 2020 auf der Grundlage von 14 Ländern lag bei 4,77 Prozent. Der höchste Wert war in Namibia mit 9,41 Prozent und der niedrigste Wert in Mauretanien mit 1,89 Prozent. Um den inklusiven Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung auf dem gesamten Kontinent voranzutreiben, wird der FWF sein Modell auf andere Länder ausweiten. Kenia wird der nächste Staat sein.

Batya Blankers, Mitbegründerin und CEO von CI, sagt: "Unsere Vision ist es, mit unserem Konzept des “Umgekehrten Generationenvertrags” (UGV, in Englisch: Income Share Agreement) ein faires und ethisches Finanzprodukt anzubieten, das Studierenden den Zugang zu einer hochwertigen Ausbildung ermöglicht. Income Share Agreements bewerten das künftige Potenzial einer Person hinsichtlich ihres Einkommens. Das ist genau anders als traditionelle Bildungskredite, die den Fokus auf das aktuelle Vermögen legen. Diese traditionelle Sichtweise versperrt vielen Studierenden den Zugang zu Finanzprodukten und verhindert somit bessere Bildung in Afrika."



Batya Blankers, Mitbegründerin & CEO von Chancen International

CI hat den FWF im Jahr 2021 dank einer Anker-Investition der schweizerischen UBS Optimus Foundation gegründet. Über den FWF können qualitativ hochwertige Bildungseinrichtungen wie etwa Universitäten für jeden Studierenden, den sie aufnehmen, eine Finanzierung erhalten. Der FWF hat inzwischen weitere Investitionszusagen von der US-amerikanischen Development Finance Corporation, der deutschen Klett Group, Kaizenvest, Ceniarth und Cassiopeia erhalten.

Einzigartig bei der Gründung des FWF ist die Kapitalbeteiligung der Studierenden selbst, aufgrund derer die Studentenschaft auch im Vorstand des Fonds vertreten sind. Dies wurde durch die großzügige Unterstützung der Vitol Foundation und anderer philanthropischer Geldgeber ermöglicht. Der FWF hat seinen Sitz im Kigali International Finance Centre (KIFC) in Ruanda.



Nathalie Munyampenda, CEO von Kepler

"Der Future of Work Fund ist ein Wendepunkt in der Studienfinanzierung in Afrika", betont Nathalie Munyampenda, Chief Executive Officer von Kepler College, einem Bildungspartner des Future of Work Fund. "Der FWF ermöglicht es uns, mehr talentierte Jugendliche zu erreichen, die sonst nicht in der Lage wären, die Ausbildung zu erhalten. Angesichts der hohen Beschäftigungszahlen von Absolventen bei Kepler ist es klar, dass die Investition in diese Studierenden eine gute Investition ist", ergänzt Munyampenda.

Dhun Davar, Head Social Finance bei der UBS Optimus Foundation, fügt hinzu: "Es gibt einen enormen Bedarf an Bildung in Ruanda. Angesichts der schnell wachsenden Zahl von jungen Menschen schließt der FWF eine echte Lücke: Über ihn können mehr junge Menschen eine bessere Bildung erwerben; damit treiben sie die wirtschaftliche Entwicklung Ruandas voran."

Über Chancen International (CI)

CI ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die benachteiligten Jugendlichen in Afrika durch faire Bildungsfinanzierung Zugang zu qualitativ hochwertiger Kompetenzentwicklung bietet. Studierende, die der Chancen-Community beitreten, unterzeichnen faire und ethische Verträge - Income Share Agreements (ISA), und zahlen die Finanzierung mit einem Prozentsatz ihres künftigen Gehalts über eine bestimmte Anzahl von Jahren zurück, wenn sie die Bildungspartnerprogramme von CI vollendet haben.

CI hatte seine Arbeit in Ruanda im Jahr 2018 nach einer 18-monatigen Studie begonnen, um die Machbarkeit der Umsetzung des Income Share Agreement-Modells vor Ort zu ermitteln. Bis heute hat CI mit mehr als 1.400 ruandischen Jugendlichen, die das Kepler und Davis College besuchen, Income Share Agreements abgeschlossen. Ein weiterer neuer Bildungspartner ist das INES. Mehr als 75% des aktuellen Portfolios sind Frauen; 45% der Studierenden stammen aus ländlichen Gebieten.

Website: <https://chancen.international/>

Medien-Kontakt:

Batya Blankers

batya@chancen.international

+250 784 827 076